

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0279/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 07.09.2016 Verfasser: FB 45/320.003						
<b>Förderung durch die Landesinitiative "NRW hält zusammen ... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung" prüfen          Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 19.05.2016</b>							
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span>  <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>27.09.2016</td> <td>KJA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	27.09.2016	KJA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
27.09.2016	KJA	Kenntnisnahme					

**Beschlussvorschlag:**

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## finanzielle Auswirkungen

**Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen, da es sich um einen Sachstandsbericht handelt**

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Erläuterungen:**

Von Seiten der Verwaltung werden, in Kooperation mit vier Trägern der Familienbildung, die Fördermöglichkeiten der Landesinitiative „NRW hält zusammen...“ bereits für die Jahre 2015 und 2016 in Anspruch genommen.

Aus Mitteln dieses Landesprogrammes wurde das Projekt „Familiengrundschole“ beantragt und in Höhe von insgesamt 75.000 € bewilligt. Ebenso erfolgte eine Antragstellung für das Jahr 2017. Dieses Mal mit dem Schwerpunkt, das Konzept der Familiengrundschole auf zwei weitere Grundschulen auszuweiten.

Antragsteller sind wieder die Träger der Familienbildung in Aachen, das Helene Weber Haus, die Evangelische Familienbildungsstätte, InVia und das Deutsche Rote Kreuz. Ein weiterer Projektantrag wurde von der städtischen Kita-Albert-Maas-Straße und der GGS Schönforst initiiert.

Da die maximale Förderhöhe für die Stadt Aachen gedeckelt ist, wird nach Möglichkeiten der Verknüpfung beider Programme gesucht.

Die Entscheidung über die Bewilligung der Fördermittel für das Jahr 2017 ist für Dezember 2016 seitens des Landes in Aussicht gestellt.

**Anlage/n:**

Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 19.05.2016

Eingang bei FB 01  
19. Mai 2016

Herrn  
Oberbürgermeister Marcel Philipp  
Rathaus/Markt – Fax 432-8008  
52058 Aachen

Nr. 170/17

Aachen, 19. Mai 2016

**Ratsantrag: Förderungen durch die Landesinitiative „NRW hält zusammen ... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung“ prüfen**

2 / 6

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
der Rat der Stadt Aachen möge folgenden Beschluss fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten der Landesinitiative »NRW hält zusammen ... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung« zu prüfen und anschließend entsprechende Anträge zu entwickeln.

**Begründung**

Das Handlungskonzept der Landesregierung für ein Leben ohne Arbeit und soziale Ausgrenzung ist bis zum Jahr 2020 angelegt und dient der Förderung von Modellprojekten und Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabechancen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in benachteiligten Quartieren. Hierfür werden den Kommunen erhebliche finanzielle Mittel aus dem EU-Strukturfonds zur Verfügung gestellt, die auch für die sozialräumliche Orientierung und Quartiersarbeit in der Stadt Aachen genutzt werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Ellen Begolli